

Mitglieder sammeln Papier - Erlös für BUND und BI-KKK

# UWG unterstützt Kraftwerk-Klage

WfZ 21.07.05

Lünen. Die UWG-Lünen unterstützt die Klage von BUND und der Bürgerinitiative Kontra Kohlekraftwerk gegen den von der Bezirksregierung Arnsberg erlassenen Vorbescheid und die 1. Teilgenehmigung für das Trianel-Kraftwerk im Stummhafen. „Konsequenterweise“, meint Vorstandsmitglied Bernd Lüger.

„Nach einem langen, kontrovers geführten Abwägungsprozess und Besuch etlicher Informationsveranstaltungen, bei denen unter anderem erst die wahren Tücken der geplanten Schornstein-Kühlturm-Technik bekannt wurden, hatte sich die UWG-Lünen - trotz der Schaffung von etwa 70 neuen Arbeitsplätzen in Lünen - schließlich gegen

den Bau des Kraftwerks entschieden“, begründet er in einer Pressemitteilung diesen Schritt.

---

**„Auch die UWG-Lünen hatte sich zu Beginn des Vorhabens für den Bau des Kraftwerks ausgesprochen.“**

Bernd Lüger, Vorstand UWG

---

„Die Mitglieder der UWG-Lünen haben daher in den letzten Wochen circa 450 Kilogramm Papier gesammelt und zur Sammelstelle auf dem Reiterhof Kersebohm gebracht“, beschreibt Lüger die Aktivitäten der Wählerge-

meinschaft, um Geld zur Unterstützung der Klage zu sammeln. Weitere Sammelaktionen seien bereits angelaufen.

„Auch die UWG-Lünen hatte sich zu Beginn des Vorhabens für den Bau des Kraftwerks ausgesprochen“, räumt Lüger ein, „gleichzeitig aber eine umfassende Information der Bürger und eine sachliche Diskussion bezüglich der Vor- und Nachteile gefordert“. Auf April 2006 datiert er die ersten Meldungen über die Pläne der Firma Trianel, im Stummhafen ein Kohlekraftwerk bauen zu wollen. „Im stillen Kämmerlein von den Herren Schroeter (CDU) und Becker (SPD) vorbereitet, wurde die Öffentlichkeit erst spät über die möglichen Konsequenzen der geplanten Technologie informiert“, meint Lüger.